

# „Es muss nicht immer Backstein sein ... Architektur im Nordwesten von 1950 bis heute“

Bremer Zentrum für Baukultur (b.zb) und bau\_werk Oldenburg präsentieren Ausstellung über regionale Architektur – Ausstellungseröffnung am 25.10.2011 im b.zb

► Ganz charmant lehnt sich der Ausstellungstitel an den „Kaviar“-Roman von Johannes Mario Simmel an. Aber statt tolldreister Agentenabenteuer und 60er-Jahre-Rezeptesammlung erwartet das Publikum ein Portrait neuerer Architektur der Nordwestregion, die so eng und vielschichtig aufbereitet noch nicht zu sehen war:

Die vorgestellten rund 100 Bauten und Raum-Ensembles aus der Metropolregion Bremen-Oldenburg sind allesamt qualitätsvolle architektonische Zeugnisse der letzten sechzig Jahre. Die Auswahl erfolgte durch eine Kommission aus Fachleuten.

Vertreten sind nahezu alle Funktionen von Wohnbauten über Schul- und Hochschulgebäude, Museen, Einkaufscenter, Firmenbauten, Kirchen- und Friedhofsgebäude bis zu einer Brücke und einer Autobahnraststätte u.v.m. Dabei reicht der architektonische Ausdruck von einer zurückhaltenden bis zu einer unübersehbar selbstbewussten architektonischen Geste.

## Regionale baukulturelle Allianz

Das Ausstellungsprojekt konnte ermöglicht werden, weil die beiden Baukultur-Akteure im Nordwesten, nämlich das Bremer Zentrum für Baukultur und das bau\_werk Oldenburg im vergangenen Jahr zusam-

menfanden, um das Projekt zu entwickeln. Besondere finanzielle Unterstützung erfuhr man dabei durch den Verein „Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.“

So wurde es möglich, das Projekt als Wanderausstellung zu konzipieren. In Oldenburg wurde die Schau bereits im September gezeigt.

## Hochwertige Begleitpublikation

Der Ausstellungskatalog zeichnet sich nicht nur durch Autorentexte zum Thema aus, sondern möchte mit einem geografisch gegliederten Katalogteil Fachleute und Laien aus nah und fern gleichermaßen auf eine Entdeckungsreise durch die Metropolregion Bremen-Oldenburg einladen, denn diese hat auch architektonisch viel zu bieten.

Schon der Titel „Es muss nicht immer Backstein sein ...“ deutet die zentralen Fragen des gemeinsamen Projekts von bau\_werk und b.zb an: Wie kann eine zeitgemäße Architektur die lokale und damit die regionale Identität stärken? Und wie kann sich eine nord(west)deutsche Baukultur anders als nur durch ein typisch-traditionelles Baumaterial „verorten“?

„Bauwerke können sich sensibel in einen Ort integrieren. Sie können aber auch durch ihre auf einen Ort fokussierte Expressivität optische und inhaltliche Orientierungspunkte im Stadt- und Landschafts-

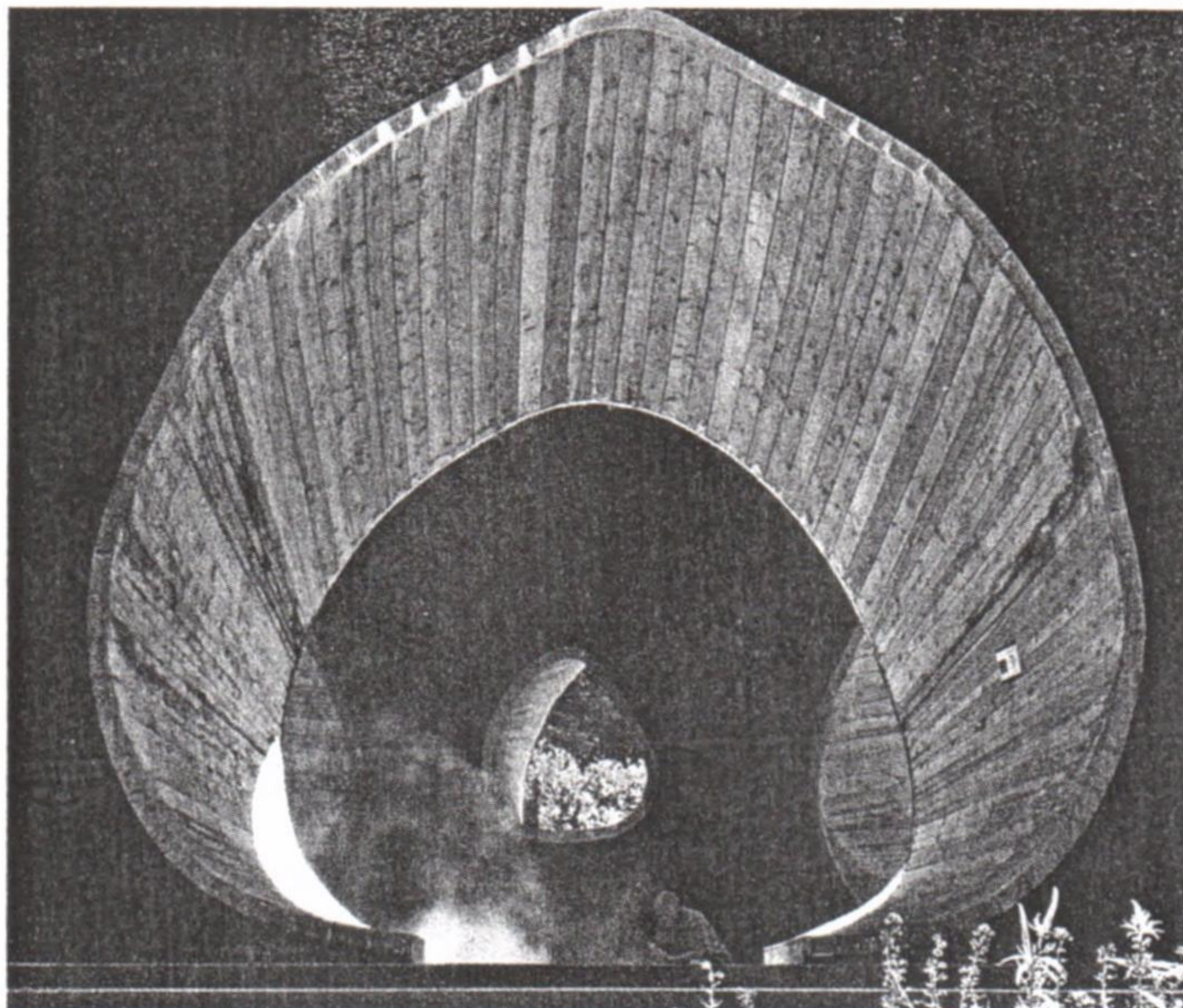


Foto: Birthe Keller

SoleArena in Bad Essen. Architekten: Lützwow 7 Cornelia Müller und Jan Wehberg Landschaftsarchitekten (2010).

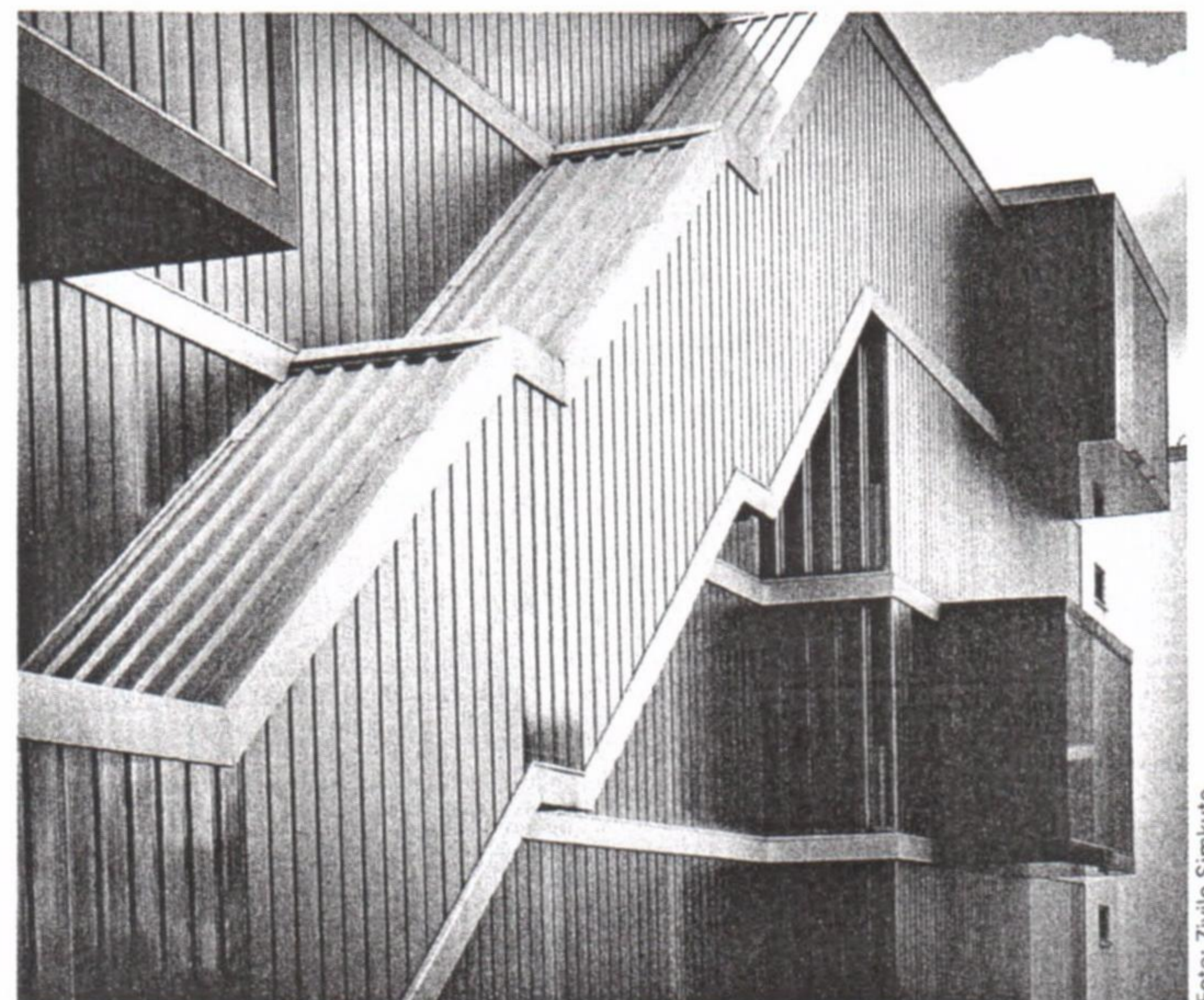


Foto: Zivile Simkute

Studentenwohnhäuser in Oldenburg. Architekten: HS-Architekten Holger Schmidt, Hamburg (2008).